

# Christbaum- Abhol-Aktion

In der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit

## **Wohin mit dem Christbaum nach dem Fest?**

Der Förderverein zur Orgelsanierung und Kirchenrenovierung Hl. Dreifaltigkeit Amberg e. V. holt heuer wieder Ihren ausgedienten und abgeleerten Christbaum ab. Die anfallende Gebühr, eine Spende von **4,00 Euro** wird für Renovierungsarbeiten am Kirchendach verwendet.

**Wann? Am Samstag, 13. Januar 2024**

## **Was muss ich tun?**

Anmeldungen bitte unter **Tel. 78 98 26 (Löh) oder 7 37 69 (Weigl)**, mit Angabe von Namen, Adresse und Tel.-Nr, oder per E-Mail: [hica.loeh@t-online.de](mailto:hica.loeh@t-online.de) oder werfen Sie den untenstehenden Abschnitt mit dem Geld in den Pfarrhausbriefkasten. Überweisungen auf das Konto des Fördervereins (IBAN: DE21 7529 0000 7001 8130 80) sind auch möglich.

Die Anmeldeabschnitte liegen auch in der Kirche bei den Gesangbüchern aus bzw. finden Sie auf der Homepage.

## **Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 11.01.2024**

Den abgeleerten Baum am **13. Januar 2024** bis spätestens **8:00 Uhr** gut sichtbar an der Straße abstellen.

**Bitte unterstützen Sie unsere Aktion!**

---

Rückblick

### **Förderverein—Plätzchenaktion vom 03.12.2023**

Rückwirkend sei noch zu erwähnen:

Die Plätzchenaktion vom 03.12.2023 brachte einen stolzen Betrag von **456,00 €**.

Dank etlicher Bäckerinnen und Bäcker konnten wieder über 100 Tütchen verkauft werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Plätzchenbäcker/innen und natürlich auch allen Spendern und Käufern.

Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg  
Dreifaltigkeitsstr. 7 Tel. 12494 Fax 22763

Email: [pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de](mailto:pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de)  
Homepage: [www.dreifaltigkeit-amberg.de](http://www.dreifaltigkeit-amberg.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

**Montag, Mittwoch, Freitag 8:30—11:00**  
**Donnerstag Nachmittag 15:00—17:00**  
**und nach Vereinbarung**

Spendenkonto:  
Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung  
IBAN: DE70 7525 0000 0200 6597 38

# Pfarrbrief

Nr. 01 07.01. bis 21.01.2024 Heilige Dreifaltigkeit, Amberg

## **TAUFE DES HERRN: der solidarische Gottessohn!**



Jesus macht sich klein, Ganz Mensch, einer von uns.  
Im selben Wasser, In das alle gestiegen sind.  
Mit jedem Menschen auf Augenhöhe.  
Und es öffnete sich der Himmel.

# Wir feiern Gottesdienst

**SONNTAG, 07.01.2024 Taufe des Herrn**

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 L2: Apg 10,34-38 Ev.: Mk 1,7-11

**Kollekte für die Pfarrkirche**

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:30 Messfeier (Koch. f.+ Mutter) 50

MG (Lengfelder/Färber JM f.+Sidonie Graßl) 55

MG (f. Familie Hepp) 130

17:00 Vesper zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises

**Montag, 08.01.2024 Hl. Erhard, Bischof von Regensburg**

17:00 Messfeier (f.+ Otto Hausner) 44

MG (f.+ Eltern Kerschensteiner) 87

**Dienstag, 09.01.2024 der 1. Woche im Jahreskreis**

8:00 Messfeier

**Mittwoch, 10.01.2024 der 1. Woche im Jahreskreis**

8:00 Messfeier

**Donnerstag, 11.01.2024 der 1. Woche im Jahreskreis**

18:00 Abendmesse

**Freitag, 12.01.2024 der 1. Woche im Jahreskreis**

8:00 Messfeier

**Samstag, 13.01.2024 der 1. Woche im Jahreskreis**

16:15-16:45 Beichtgelegenheit

17:00 Vorabendmesse

**SONNTAG, 14.01.2024 2. Sonntag im Jahreskreis**

L 1: 1 Sam 3,3b-10.19 L 2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20 Ev.: Mk 2,18-22

**Kollekte für die Pfarrkirche**

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (f.+ Mutter Julia Grzeczynska z. 10. Todestag) 43

11:30 Messfeier (Siedlergemeinschaft Ammerthal f.+ Ludwig Gleixner) 149

## Zeit.signale:

### Der ausgelöschte Docht brennt

„Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus“, heißt es beim Propheten Jesaja im ersten Lied vom Gottesknecht (Kapitel 42). Schon der Evangelist Matthäus (12,20) identifizierte diesen Gottesknecht mit Jesus Christus.

Doch stimmt das denn überhaupt, dass der glimmende Docht nicht ausgelöscht und das geknickte Rohr nicht zerbrochen wird? Können wir mit dieser Hoffnung ins neue Jahr gehen oder laufen wir Gefahr, uns selbst zu betrügen? Denn die Erfahrung des Todes spricht da doch eine ganz andere Sprache und zeugt von einer anderen Erfahrung. Was sichtbar vor Augen ist, widerspricht der Hoffnungsperspektive des Propheten. Doch – und das ist der christliche Glaube – es gibt mehr als das, was vor Augen ist. Ja, Menschen sterben; Schmerz und Trauer belasten, können ein ganzes Leben verdüstern. Das darf nicht kleingeredet werden, wenn ich Menschen in ihrem Leid ernst nehmen und ihnen zur Seite stehen will. In meinem Da-sein, im Mitleiden und im Trost kann sich ganz zaghaft eine andere Wirklichkeit zeigen. Eine neue Perspektive. Eine Hoffnung gegen allen Anschein. Dass im Ende auch ein Anfang liegt, dass durch den Tod neues Leben beginnt, dass die abgelaufene Zeit in die Ewigkeit mündet. Das ist eine Hoffnung, mit der ich in die Zukunft gehen kann. Eine Hoffnung, die uns vom ersten Atemzug an geschenkt ist. Denn wenn ein Mensch geboren wird, dann reden wir ja davon, dass er

das Licht der Welt erblickt. Wir sagen nicht, er erblickt die Dunkelheit der Welt, selbst dann nicht, wenn er in größtem Elend geboren wird. Reden wir uns da die Welt schön? Meiner Ansicht nach, nein. Wir haben guten Grund, vom Licht der Welt zu reden. Weil Jesus selbst von sich sagt, dass er das Licht der Welt ist. Und weil das, was Gott von Jesus in der Taufe sagt: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe“, auch für uns gilt, für jeden Menschen. Wir sind Gottes Kinder. Auf uns fällt der Glanz göttlichen Lichts. Das bewahrt uns nicht automatisch vor Leid, doch wir dürfen darauf vertrauen, dass wir nie aus seiner Hand fallen, und dass er auch uns – wie seinen Sohn – ins Licht der Auferstehung führen wird. Uns als Sünder zu akzeptieren, weil Jesus mit uns solidarisch ist; uns die Gnade Gottes schenken zu lassen und zu vertrauen, dass wir ins Licht hinein geboren sind, das sagt uns die Taufe Jesu und unsere eigene Taufe.

„Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus“, der Jesaja-Satz – so wie ihn der Evangelist zitiert – geht noch weiter: „Und auf seinen Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen.“ Jesus Christus ist unsere Hoffnung – auch im Leid, sogar im Tod. Weil er selbst den Tod auf sich genommen und überwunden hat. Der scheinbar ausgelöschte Docht brennt.

Michael Tillmann



### Hi. Sebastian

Am 20. Januar feiert die Kirche den heiligen Märtyrer Sebastian (gestorben um 288 in Rom), der sich als Soldat (Hauptmann der kaiserlichen Prätorianergarde) zum Christentum bekannte und deshalb getötet wurde. Sebastian ist einer der drei Schutzpatrone Roms.



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

*Motto: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst" (Lk 10,27)*

Vom 18. bis 25. Januar (Fest Bekehrung Pauli) begehen die christlichen Kirchen die Woche des Gebetes für die Einheit der Christen.

Der begleitende ökumenische Gottesdienst dazu ist am Sonntag, 21.1. um 17.00 Uhr in Nürnberg. Er kann über das Internet mitgefeiert werden.

**Montag, 15.01.2024** **der 2. Woche im Jahreskreis**  
17:00 Messfeier

**Dienstag, 16.01.2024** **der 2. Woche im Jahreskreis**  
8:00 Messfeier

**Mittwoch, 17.01.2024** **Hi. Antonius**  
8:00 Messfeier

**Donnerstag, 18.01.2024** **der 2. Woche im Jahreskreis**  
18:00 Abendmesse (Frbd) 15

**Freitag, 19.01.2024** **der 2. Woche im Jahreskreis**  
8:00 Messfeier  
18:00 Hi. Messe in der Sebastiani-Kirche

**Samstag, 20.01.2024** **Hi. Fabian, Hi. Sebastian**  
16:15-16:45 Beichtgelegenheit  
17:00 Vorabendmesse  
(Schlagenhauer f.+ Barbara u. Georg Schlagenhauer) 151

**SONNTAG, 21.01.2024** **3. Sonntag im Jahreskreis**  
L 1: Jona 3,1-5.10 L 2: 1 Kor 7,29-31 Ev.: Mk 1,14-20

### **Kollekte für die Familien- und Schulseelsorge**

8:30 PFARRGOTTESDIENST  
10:00 Messfeier  
(Lengfelder/Färber JM f.+ Karl Färber) 56  
MG (Häusler f.+Verw.) 106  
10:00 Kinderkirche im Pfarrheim  
11:30 Messfeier



## TERMINE

### Samstag/Sonntag 13./14.01.2024 Eine-Welt-Waren

An diesem Wochenende werden nach den Gottesdiensten im Eingangsbereich der Pfarrkirche „Eine-Welt-Waren“ verkauft. Es ist ein wertvolles Zeichen, wenn Christen die Waren „der einen Welt“ zu fairen Preisen erstehen. Dazu ergeht herzliche Einladung!

### Donnerstag, 18.01.2024 Firmaktion Amberger Tafel

Die Firmkinder, die sich dazu angemeldet haben, treffen sich um 16.00 Uhr vor der Amberger Tafel. Herr Saurenbach, der Vorsitzende der Amberger Tafel und Herr Preißl, unser Kirchenpfleger, der zugleich Schatzmeister der Amberger Tafel ist, werden uns durch die Geschäftsräume führen und uns erklären, wie die Amberger Tafel funktioniert und warum sie dringend benötigt wird.

### Sebastianswoche vom 14.-20.01.2024

Der Hl. Sebastian hat seinen Namenstag am 20. Januar. In der entsprechenden Woche lädt die ihm geweihte Kirche wie jedes Jahr zur Sebastianiwoche ein. Die Pfarreien der Stadt übernehmen die Abendgottesdienste, die Nachmittagsandachten stehen unter dem Motto: „Das Leben ins Gebet nehmen“.

Jeweils um 18:00 Uhr in der Kirche Hl. Sebastian:

Dienstag, 16.01. 18:00 Uhr: Hl. Familie gestaltet die Hl. Messe

Freitag, 19.01. 18:00 Uhr: Hl. Dreifaltigkeit gestaltet die Hl. Messe

Nach dem Gottesdienst gibt es jeweils eine „kleine“ Bewirtung. Der Pfarrgemeinderat von St. Georg bietet Bratwürste, Käse-Burger und Glühwein an.

### Sonntag, 21.01.2024 Kinderkirche

Parallel zur Hl. Messe um 10:00 Uhr feiern die Kinder die Frohe Botschaft Jesu altersgerecht im Pfarrheim. Anschließend herzliche Einladung zum Kinderkirchkafee.



KIRCHE MIT  
KINDERN

## Ende der Weihnachtszeit—Vergelt´s Gott!

Wir durften sehr wertvolle und schöne Feste während der Weihnachtszeit feiern, und zwar in einer wunderbar geschmückten Pfarrkirche.

Dafür möchte ich noch einmal von Herzen Vergelt´s Gott sagen:

- bei allen, die die Kirche gereinigt, geschmückt und den Anlässen angepasst haben: z.B. mit den vielen Kerzen, der Krippe, den wunderschönen Christbäumen ...
- bei allen, die die Gottesdienste vorbereitet und gestaltet haben;
- bei allen, die in der Kirchenmusik mitgewirkt haben (unter Federführung von Herrn Christian Farnbauer);
- bei den liturgischen Diensten (Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer);
- bei unseren Sternsingergruppen;
- bei allen, die mit Spenden Hilfswerke und Pfarrei unterstützt haben;
- bei allen, die mitgefeiert haben!

